

worden, daß der gemeinsame Text der Ordnungen I a und I b hergestellt und als Grundlage für die Gruppe t eine Abschrift der Donau-eschinger Hs. Nr. 747 angefertigt wurde. Daneben sind die Arbeiten an den Texten e und z sowie am Sachkommentar im Gange. Gleichzeitig hat Dr. K l e b e l von der lateinischen Fassung den Text des Landrechts mit den Varianten fertiggestellt; auch den Text des Lehnrechts glaubt er binnen kurzem vorlegen zu können.

Die Bearbeiterin der Constitutionen Karls IV., Dr. Margarete K ü h n, hat die Sichtung der gesamten Überlieferung, die sie zur Festlegung der Richtlinien für die Stoffauswahl des zunächst zu bearbeitenden zweiten Bandes übernommen hatte, im Berichtsjahr abgeschlossen. Weiter hat sie mit der Vervollständigung der Abschriften für diesen Band begonnen, die nun für die Jahre 1349—51 nahezu lückenlos vorliegen.

Das von Prof. H. A u b i n geplante Bändchen „Quellen zur Wirtschafts- und Finanzgeschichte des Reiches“ konnte nur wenig gefördert werden, da der in Aussicht genommene Bearbeiter Dr. W. J o c h m a n n durch eine andere Aufgabe stark in Anspruch genommen war und sich dieser schließlich ganz zuwendete. Prof. A u b i n hofft aber, in absehbarer Zeit für ihn einen Ersatz zu finden und dann mit der Arbeit wieder beginnen zu können.

In der Abteilung Staatsschriften des späteren Mittelalters (Leitung H. H e i m p e l) hat sich die Fertigstellung der von dem Abteilungsleiter in Gemeinschaft mit Prof. H. G r u n d m a n n bearbeiteten endgültigen Ausgabe der Schriften des Alexander von Roes dadurch verzögert, daß erst vor kurzem Photokopien zweier wichtiger Hss. des Memoriale in New York und Oxford beschafft werden konnten. Ihre Einarbeitung macht eine teilweise Umbenennung der Hss.-Siglen und eine Überarbeitung des komplizierten Apparats notwendig, die noch eine gewisse Zeit erfordern wird. Der Text der beiden andern Alexander-Schriften sowie die Einleitung sind bis auf wenige Ergänzungen bereits vollendet. Im Laufe des nächsten Jahres glauben die Bearbeiter das Gesamtmanuskript endgültig abschließen zu können.

Zur Überprüfung und eventuellen Ergänzung des im Nachlaß von Dr. H. M e y e r - R o d e h ü s e r und Dr. R. M o s t vorgefundenen Materials an Hss. der Traktate Lupolds von Bebenburg hat Dr. Sabine K r ü g e r mit einer systematischen Durchsicht der Hss.-Kataloge begonnen, ohne freilich bisher neue Hss. ausfindig machen zu können. Weiter beschäftigte sie sich mit der Sammlung von Zeugnissen über den Lebensgang und die literarische Tätigkeit Lupolds und mit einer Unter-